

Teiltzeit in Sek1 lohnt sich

Beitrag von „Susannea“ vom 13. September 2018 21:36

Zitat von Kathie

Klar hat Teiltzeit Vorteile: weniger Stunden, mehr Freizeit. Ich meine, das ist wohl jedem klar, sonst würde es keiner machen.

Leute mit eigenen kleinen Kindern daheim werden sich wohl nicht ganz so frei fühlen wie du, die sind trotzdem am ackern, weil sie teiltzeit machen, damit sie zur übrigen zeit ihre eigenen Kinder versorgen könne, aber das war nicht das Thema...

Und "lohn", nun ja. Nachdem du als Klassenleitung alle Elternabende, Sprechtermine, Konferenzen und sonstige Veranstaltungen in vollem Umfang besuchen musst, machst du im Durchschnitt mehr zusätzlich.

Ein Vollzeitlehrer hat 28 Wochenstunden (GS Bayern) und verbringt in einer Woche zusätzlich zwei Stunden am Elternabend, und vier Stunden auf Konferenzen (1. Schulwoche, Bayern). Ein Teiltzeitlehrer hat 14 Stunden Unterricht und ist trotzdem 2 Stunden am Elternabend und 4 Stunden auf Konferenzen.

Oder, anderes Beispiel: Wenn du Vollzeit arbeitest und es ist Weihnachtsbasar gehst du nachmittags hin. Wenn du Teiltzeit arbeitest und an dem Tag zufälligerweise frei hast, gehst du aber trotzdem hin. Also rein rechnerisch arbeitest du mehr für weniger Geld.

Das ist doch dann bei euch aber ein Organisationsproblem. Ich habe z.B. 16 Stunden, verbringe manchmal gar keine Zeit auf dem Elternsprechtage (weil TZ-Kräfte nur nach Anmeldung oder maximal halbe Zeit), habe keine Klasse, dafür einen Tag frei, keine Elternabende und nur jede 2. Fachkonferenz z.B. (weil nur eine und die anderen zwei Fächer). Präsenztage nur anteilig und auch nicht jede Gesamtkonferenz und Stufenkonferenz versteht sich eh von selbst. Anfang Oktober tausche ich z.B. meinen freien Tag für einen Ausflug gegen den Tag davor (meinem Geburtstag).

An freien Tagen müssen wir übrigens nur in Ausnahmefällen zu Veranstaltungen.